



Der Ratsuchende berichtet über erhebliche Probleme im Zusammenhang mit seiner/ihrer Berufstätigkeit

z.B.:

- Ratsuchender schafft gesundheitsbedingt die verlangte Leistung nicht mehr
- Ratsuchender berichtet über massive Konflikte mit KollegInnen und Vorgesetzten
- Ratsuchender fühlt sich „gemobbt“
- Ratsuchender ist immer wieder oder länger als 6 Wochen arbeitsunfähig
- Ratsuchender hatte medizinische Reha, Klinik rät zur innerbetrieblichen Umsetzung

Wenn einer oder mehrere dieser Sachverhalte zutrifft und **zusätzlich** noch eine der folgenden:

Ratsuchender hat eine Behinderung (Schwerbehinderten-Ausweis, Gleichstellung)

Ratsuchender hat eine erhebliche gesundheitliche Störung, **ohne** dass ein Behindertenausweis vorliegt,- es sollte aber vielleicht ein Antrag gestellt werden

Ratsuchender hat eine erhebliche **psychische** Störungen und befindet sich in fachärztlicher Behandlung

**schicken zu: Berufsbegleitender Dienst
Fr. Bormeth, Tel.: 0621/51 00 11**

**Außensprechstunde in Frankenthal
Bahnhofstraße 38
(Termine nach Vereinbarung)**



Evangelische Heimstiftung Pfalz
DGS-Zertifiziert nach ISO 9001:2015
für den Geltungsbereich
„Stationäre Suchttherapieabteilungen,
Rehabilitationszentrum für psychisch
kranke Menschen, Kinder und
Jugendliche, Integrationsfachdienst,
Berufsbildungsbereich,
Eingliederungshilfe für stark
behinderte Menschen, Anerkennung
Werkstatt für Menschen mit
Behinderung“
Zertifikat Registrier-Nr.: 473060 QM08



Evangelische Heimstiftung Pfalz
Zugelassener Träger nach § 2 der
Rechtsverordnung zum SGB III (AGAW)
mit der Einrichtung Fachdienste für Arbeit
und Integration für den Geltungsbereich
Maßnahmen zur Aktivierung und
beruflichen Eingliederung. Ausschließlich
erfolgsbezogen vergütete Arbeits-
vermittlung in werksverpflichtete
Berufshilfe, Maßnahmen der
Berufshilfe und Berufsbildung,
Maßnahmen zur Teilhabe behinderter
Menschen am Arbeitsleben
Zulassungs-Nr.: 473960 ADU